

Ergebnisprotokoll

62. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 04. Juni 2025, 18:30 Uhr,
Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstr. 59

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

Bezirksbürgermeister Rolf Schulz (Vorsitzender)
Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Heinrich Schulz (Stellv. Vorsitzender)
Frau Seher Aksakalli
(Herr Erdinc Albayrak)
(Herr Ismail Ates)
Herr Zafer Cem Bozyel
(Herr Uwe Bretthauer)
Herr Heinrich Eve
Frau Julia Grammel
(Herr Saad Hamid Alkheder)
Herr Frank Hellmold
(Herr Jens Keller)
(Frau Kerstin Klebe-Politze)
Herr Alexey Rechter
Herr Hector Sanchez
(Herr Prashanna Subramaniam)
Frau Nurkan Tokan
(Frau Yasmin Yilmaz)

Verwaltung:

Frau Anja Sufin	FB Personal und Organisation
Frau Hanna Heumann	FB Gesellschaftliche Teilhabe

Gäste:

Frau Chuluunbaatar (Johanniter Unfallhilfe e.V. Heimleitung Hermann-Ehlers-Allee)
Herr Ballstädt (Johanniter Unfallhilfe e.V. Heimleitung Woermannstraße)
Frau Bicker (Quartiersmanagerin Davenstedt und Körtingsdorf)
Frau de Buhr (Quartiersmanagement Davenstedt und Körtingsdorf)

Presse:

Frau Kümpel (HAZ)

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen
 - Antrag Nr. 2025-06, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Sommerfest“
 - Antrag Nr. 2025-07, Michael Davies, Projekt: „SADE | Drehbuch und Projekt Entwicklung“
 - Antrag Nr. 2025-08, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Regenwasser-Nutzung für Gartenbau mit Bewohner*innen, Aufwertung Außengelände“
 - Antrag Nr. 2025-09, Miteinander für ein schöneres Viertel - MSV e.V, Projekt: „Stadtteilstadt Körtingsdorf“
3. Beratung über Geschäftsordnung für den Integrationsbeirat (siehe Drucksache Nr. 1839/2023 E1) Entwurf bereits zur letzten Sitzung übersandt
4. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
5. Verschiedenes und Termine

TOP 1. Eröffnung

Bezirksbürgermeister Schulz begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Gäste sowie Frau Kümpel und eröffnet die Sitzung.

Frau Yilmaz, Herr Keller, Herr Alkheder und Herr Albayrak waren für die Sitzung entschuldigt.

Bezirksbürgermeister Schulz schlug vor, den TOP 5. vor TOP 4. zu beraten.

Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu gestellten Zuwendungsanträgen

- *Antrag Nr. 2025-06, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Sommerfest“*

Frau Chuluunbaatar stellte sich als kommissarische Einrichtungsleitung des Wohnprojektes für Geflüchtete in der Hermann-Ehlers-Allee vor. Geplant ist die Ausrichtung eines Sommerfestes für ca. 100 Personen. Ziel ist, dass in ungezwungener Atmosphäre Kontakte der Bewohnenden zu der Nachbarschaft und den politischen Vertreter*innen geknüpft werden können. Für Lebensmittel und eine Leihgebühr für eine Hüpfburg bat sie um eine Zuwendung i.H.v. 600 €. Die ursprünglich beantragte Summe wird damit um 200 € unterschritten, da die Finanzierung des Clowns von anderer Seite erfolgen kann.

Frau Chuluunbaatar erwähnt, dass es unter Umständen das letzte von der Johanniter Unfallhilfe e.V. organisierte Sommerfest sein könnte. Auf Nachfrage antwortet sie, dass sich

die Unterkunftsart von einem Wohnprojekt zu Wohnungen ändern soll. Damit entfalle auch die Sozialarbeit vor Ort.

Frau Heumann sagte, dass mit dem Ziel der Verbesserung des Unterbringungsstandards und bei gleichzeitiger Reduzierung der Kosten die Verwaltung mit der Informationsdrucksache 0628/2025 vorschlägt, für zahlreiche Unterkünfte die Unterkunftsart zu verändern. Einen Auszug der Bewohnenden aus den Unterkünften wird dies nicht zwangsläufig nach sich ziehen. Allerdings falle in der Unterkunftsart „Wohnen“ die Sozialarbeit, der Hausmeister und Personal für Security weg. Die Bewohnenden können sich bei Problemen - analog der Unterbringung in dezentralen Wohnungen der LHH - an die kommunale Fachstelle für Migrationsberatung oder die Stelle für Unterbringung wenden.

• *Antrag Nr. 2025-07, Michael Davies, Projekt: „SADE | Drehbuch und Projekt Entwicklung“*

Herr Davies hat sich kurz vor der Sitzung aus persönlichen Gründen abgemeldet. Es gab das Angebot, dass sich Herrn Davies digital zur Sitzung zuschalte.

Herr Hellmold sah das nicht für erforderlich an und begründete dies mit dem ausführlich gestellten Antrag.

Herr Davies hat eine Zuwendung i.H.v. 2.650 € beantragt.

• *Antrag Nr. 2025-08, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Regenwasser-Nutzung für Gartenbau mit Bewohner*innen, Aufwertung Außengelände“*

Herr Ballstädt stellte sich als Einrichtungsleitung der Unterkunft für Geflüchtete in der Woermannstraße vor. Mit dem Projekt soll die Regenwassernutzung für den Gartenbau mit Bewohner*innen hergestellt und damit das Außengelände aufgewertet werden. Die LHH habe für die Maßnahme einige Vorgaben gemacht, so dass auch eine Fachfirma beauftragt werden soll. Unter anderem ginge es dabei um die fachliche Ausführung und die Rückbaubarkeit.

Es wird um eine finanzielle Unterstützung i.H.v. 1.100 € gebeten.

Auf Nachfrage von **Herrn Bozyel** antwortet **Herr Ballstädt**, dass der Betreibervertrag im nächsten Jahr ende. Inwieweit die Johanniter Unfallhilfe e.V. an dem Standort weiter Betreiber sein wird, steht derzeit nicht fest.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Dr. Schulz wollte wissen, ob die LHH die Kosten für das Projekt tragen kann. Dies wurde von **Herrn Ballstädt** verneint.

• *Antrag Nr. 2025-09, Miteinander für ein schöneres Viertel - MSV e.V., Projekt: „Stadtteilstadt Körtingsdorf“*

Frau de Buhr entschuldigt Herrn Völker als erkrankt. Sie berichtet, dass am 14. Juni ein interkulturelles Straßenfest in Körtingsdorf stattfinden wird unter Beteiligung der zahlreichen Kooperationspartner*innen vor Ort.

Die im Antrag angegebene Summe für Mietkosten der Straßensperre entfällt. Damit verringert sich der beantragte Zuwendungsbetrag. Es wird um eine Zuwendung i.H.v. 1.500 € gebeten.

Bezirksbürgermeister Schulz informiert alle Anwesenden, dass derzeit noch 5.462,50 € zur Verfügung stehen. Mit den heute zur Beratung anstehenden Projekten würden die Mittel nicht auskömmlich sein. Insoweit stimmte er die Antragstellenden auf Kürzungen oder auch Ablehnungen ein.

TOP 3.

Beratung über Geschäftsordnung für den Integrationsbeirat (siehe Drucksache Nr. 1839/2023 E1)

Bezirksbürgermeister Schulz führt in das Thema ein und erläutert, dass zunächst eine Entscheidung herbeigeführt werden muss, ob sich der Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt eine Geschäftsordnung (GO) geben möchte. Wenn diese Entscheidung positiv ausfällt, gelte es über den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf zu diskutieren, insbesondere den Abschnitt zur Beschlussfähigkeit.

Frau Sufin erläutert, dass mit der vom Rat beschlossenen Drucksache Nr. 1839/2023 „Maßnahmen WIR 2.0 – Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte“ die Verwaltung aufgefordert wird, einen Entwurf für eine Geschäftsordnung der Integrationsbeiräte vorzulegen. Diesem Wunsch ist die Verwaltung nachgekommen.

Frau Heumann ergänzt, dass Anpassungen jederzeit innerhalb der Stadtbezirke vorgenommen werden können. Auch kann die Entscheidung für eine GO zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden. Sie berichtet von der Entscheidung des Integrationsbeirates Linden-Limmer für eine GO und die inhaltliche Ausgestaltung.

Es kommt die Frage auf, welche Vorteile eine GO mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird auf Regularien Bezug genommen, die dann einzuhalten sind.

Herr Eve spricht sich gegen eine Veränderung aus.

Herr Hellmold meint, dass eine GO eine Selbstbeschränkung sei und insbesondere bei Konfliktpotenzial eine Entscheidungshilfe biete. Vorteile sieht er nicht und spricht sich gegen eine weitere Bürokratisierung aus.

Bezirksbürgermeister Schulz war der Meinung, dass der Integrationsbeirat auch ohne GO handlungsfähig bleibe. Er sah den Zeitpunkt der neuen Legislaturperiode im Herbst 2026 als geeignet an, erneut darüber zu diskutieren.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Dr. Schulz schloss sich seinem Vorredner inhaltlich an.

Herr Sanchez verwies darauf, dass sich der Beirat auch zu einem späteren Zeitpunkt für eine GO entscheiden könne, so dass es aus seiner Sicht unschädlich ist, derzeit darauf zu verzichten.

Bezirksbürgermeister Schulz ließ abstimmen. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des Integrationsbeirates dafür aus, **keine GO zu beschließen**.

Die Verwaltung wurde gebeten, zum Protokoll die Frage zu beantworten, wie die Entscheidung in den anderen Integrationsbeiräten ausfalle.

Protokollantwort:

Von 13 Integrationsbeiräten haben bisher sechs eine GO beschlossen. Vier Integrationsbeiräte verzichten auf eine GO und drei beraten derzeit mit noch nicht bekanntem Ergebnis.

(Stand Juni 2025)

TOP 5.

Verschiedenes und Termine

Herr Eve berichtet, dass er im August nicht mehr für den Vorstand des Kleingärtnervereins Nibelungen kandidieren werde.

Bezirksbürgermeister Schulz macht auf das Straßenfest in Körtingsdorf am 14. Juni aufmerksam.

Frau Sufin berichtet, dass die Obdachlosenunterkunft Petit-Couronne-Straße zum Ende des Jahres aufgegeben werden soll. Die Notschlafstelle eventuell auch bereits im Sommer. Die Einrichtung hatte zuletzt für Beschwerden der Anlieger*innen im Quartier gesorgt. Aus diesem Grund ist ein Runder Tisch eingerichtet worden.

Entsprechend der DS 0628/2025 wird es folgende Veränderungen in der Unterkunftsart geben:

- Unterkünfte Albrecht-Schaeffer-Weg und Hermann-Ehlers-Allee werden zu Wohnungen.
- Die Gemeinschaftsunterkunft Am Bahndamm wird zum Wohnprojekt.

Frau Grammel sprach das Nutzungsentgelt an. Diesbezüglich informiert **Frau Heumann**, dass das Nutzungsentgelt von Sozialleistungsbezieher*innen der Träger zahle. Sofern ein*e Bewohner*in Einkünfte aus einer Arbeit erzielt, müsse ein Nutzungsentgelt entrichtet werden. Dies sei von der Höhe jedoch nicht mit einer Mietzinszahlung auf dem Wohnungsmarkt vergleichbar.

Herr Bozyel fragte nach dem Grundstück Petit-Couronne-Straße 30. **Frau Sufin** antwortet, dass das Grundstück zukünftig wieder der Schulnutzung zufallen werde. Ab Sommer sollen in mobilen Raumeinheiten einige Klassen der OS Heisterbergschule beschult werden. Mittelfristig entstehe ein Neubau. Ob das Bestandsgebäude saniert werden kann, steht noch nicht fest. Zur Nachnutzung des derzeitigen Schulstandortes in der Tegtmeyerallee könne noch keine Auskunft gegeben werden.

TOP 4.

Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge

Antrag Nr. 2025-06, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Sommerfest“

Die Mitglieder des Integrationsbeirates empfehlen einstimmig, für das Projekt 600 € zur Verfügung zu stellen.

Antrag Nr. 2025-07, Michael Davies, Projekt: „SADE | Drehbuch und Projekt Entwicklung“

Die Mitglieder empfehlen einstimmig, 1.300 € zur Verfügung zu stellen. Herr Davies soll auf die Möglichkeit der Beantragung von Mitteln beim Förderprogramm Wir 2.0 hingewiesen werden.

Antrag Nr. 2025-08, Johanniter Unfallhilfe e.V., Projekt: „Regenwasser-Nutzung für Gartenbau mit Bewohner*innen, Aufwertung Außengelände“

Dieser Antrag wird an den Stadtbezirksrat weitergegeben.

Antrag Nr. 2025-09, Miteinander für ein schöneres Viertel -MSV e.V., Projekt: „Stadtteilstadt
Körtingsdorf“

Die Mitglieder des Integrationsbeirates empfehlen einstimmig, für das Projekt 1.500 € zur Verfügung zu stellen.

Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt werden die o.g. Förderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 19.06.2025 erwartet.

Bezirksbürgermeister Schulz schloss die Sitzung um 19.30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin